

N. N., : Schwankend ragen ... (1885)

- 1 Schwankend ragen finst're Bäume,
- 2 Durch die Lüfte zieht es schaurig,
- 3 Alte, tiefe, dunk'le Träume
- 4 Zittern durch die Seele traurig.

- 5 Welke Blätter rascheln stöhnend,
- 6 Was am Mark verdorrt, muß brechen,
- 7 Steinern Schicksal schlägt uns höhrend,
- 8 Was verschuldet, muß sich rächen.

- 9 Ach, die nächtig schweren Sorgen
- 10 Wohnen wachend im Gemüthe,
- 11 Und die Sünde liegt verborgen
- 12 In dem Keim der schönsten Blüthe.

(Textopus: Schwankend ragen Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21660>)